



Du kannst jede Rechenoperation mehrfach benutzen und musst auch nicht jede verwenden.



Beispiel 3:

Originalaufgabe:

Konstruiere ein Dreieck aus $a = 6,0\text{cm}$, $c = 9,0\text{cm}$ und $\alpha = 40^\circ$.

Variation: Kontext verallgemeinert und dadurch interessanter:

Wähle aus den vorgegebenen Größen jeweils drei aus und überlege anhand einer Planskizze, ob das Dreieck (eindeutig) konstruierbar ist:

$$a = 6,0\text{cm} , c = 9,0\text{cm} , \alpha = 40^\circ , \gamma = 50^\circ , h_a = 4,5\text{cm}$$

Beispiel 4: Ein ungeeignetes Beispiel:

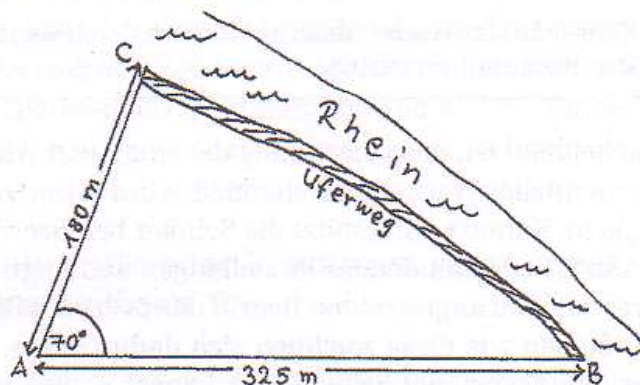
Die Mitglieder des Campingvereins „Rheinaue“ möchten den Uferweg entlang des Rheins in Stand setzen.

Der Vereinsvorstand geht davon aus, dass die Arbeiten in einer Woche abgeschlossen sind, wenn an jedem Tag 50 m bewältigt werden.

Was meinst du dazu?

Begründe deine Aussage.

Campingplatz „Rheinaue“
(Skizze nicht
maßstabsgetreu)



“Pseudokontexte”:

Realsituationen, die erfunden werden, um eine mathematische Aktivität anzuregen

→ eingekleidete Aufgabe

Quellen: Blum, Drücke-Noe, Hartung, Köller (Hrsg):

Bildungsstandards Mathematik konkret Cornelsen Skriptor / WUM-Fortbildung